

Sozialversicherungsbeiträge in der Arbeitslosengeldstatistik

Nürnberg, Oktober 2014



Impressum

Titel:	Methodenbericht der Statistik Sozialversicherungsbeiträge in der Arbeitslosengeldstatistik
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Erstellungsdatum:	Oktober 2014
Autor(en):	Jens Härpfer

Weiterführende statistische Informationen:

Internet	http://statistik.arbeitsagentur.de
Hotline	0911 / 179 - 3632
Fax	0911 / 179 - 908053
E-Mail	statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

0 Kurzfassung	Seite 4
1 Einleitung	Seite 5
2 Fachlich-rechtliche Rahmenbedingungen	Seite 6
3 Datengrundlage und Vorgehen	Seite 8
4 Ergebnisse	Seite 9
Anhang	Seite 14

0 Kurzfassung

Die Statistik der Arbeitslosengeldempfänger (SGB III) wurde um Informationen über die Sozialversicherungsbeiträge erweitert, die die Bundesagentur für die Arbeitslosengeldempfänger zahlt¹.

Durchschnittlich zahlte die Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2013 monatlich pro Arbeitslosengeldempfänger 838 Euro Arbeitslosengeld und 576 Euro Sozialversicherungsbeiträge. Zusammen wurden pro Arbeitslosengeldempfänger also durchschnittlich 1.414 Euro im Monat gezahlt. Als Jahressumme 2013 waren das 9,2 Mrd. Euro Arbeitslosengeld und 6,3 Mrd. Euro Sozialversicherungsbeiträge, also insgesamt rund 15,5 Mrd. Euro. Die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge beträgt durchschnittlich konstant 69 % des Arbeitslosengeldanspruchs. Auf 100 Euro Arbeitslosengeld kommen somit zusätzlich 69 Euro für die Sozialversicherungsbeiträge.

Auf die einzelnen Zweige der Sozialversicherung entfielen durchschnittlich je Arbeitslosengeldempfänger im Jahr 2013 etwa 240 Euro monatlich auf die Krankenversicherung, 31 Euro auf die Pflegeversicherung und 305 Euro auf die Rentenversicherung. Das waren im Jahr 2013 insgesamt etwa 2,6 Mrd. Euro für die Krankenversicherung, 343 Mio. Euro für die Pflegeversicherung und 3,4 Mrd. Euro für die Rentenversicherung.

Die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge steigt mit zunehmender Anspruchshöhe des Arbeitslosengelds der Leistungsempfänger. Das entspricht dem linearen Zusammenhang zwischen früherem Arbeitsentgelt und dem daran bemessenen Arbeitslosengeld und der Sozialversicherungsbeiträge. Deshalb ist das Ergebnis der Strukturauswertungen wenig überraschend: Für Männer werden durchschnittlich höhere Sozialversicherungsbeiträge abgeführt als für Frauen und für ältere Menschen höhere als für jüngere Menschen.

¹ Aufgrund unterschiedlicher Messkonzepte unterscheiden sich die Beträge der Statistik der Arbeitslosengeldempfänger von der Höhe der Ausgaben im Haushalt der Bundesagentur für Arbeit, die u.a. im Geschäftsbericht der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht werden. Vgl. auch Kapitel 3 Datengrundlage und Vorgehen.

1 Einleitung

Die Statistik der Arbeitslosengeldempfänger (SGB III) wurde um Informationen über die Sozialversicherungsbeiträge erweitert, welche die Bundesagentur für Arbeit für die Arbeitslosengeldempfänger an die Kranken- und Rentenversicherungsträger abführt. Im vorliegenden Methodenbericht werden zunächst die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Arbeitslosengeldbezug sowie die Datengrundlage skizziert. Danach werden die statistischen Ergebnisse über die gezahlten Sozialversicherungsbeiträge vorgestellt, und zwar:

- die Höhe des Arbeitslosengeldes sowie die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge insgesamt und gegliedert nach den einzelnen Versicherungszweigen (Januar 2013 bis Juni 2014),
- die Höhe des Arbeitslosengeldes sowie Höhe der Sozialversicherungsbeiträge nach Anspruchshöhe, Geschlecht und Alter exemplarisch für den Juni 2014.

2 Fachlich-rechtliche Rahmenbedingungen

Bei Arbeitslosigkeit verlieren die Betroffenen ihre Beschäftigung und das aus dieser Beschäftigung erzielte Entgelt und damit die Grundlage für den Lebensunterhalt. Das Arbeitslosengeld soll den in der Arbeitslosenversicherung Versicherten bei Eintritt der Arbeitslosigkeit den Lebensunterhalt ermöglichen. Es ersetzt einen Teil des Entgelts, das aufgrund der Arbeitslosigkeit wegfällt. Die Beschäftigten sind aufgrund gesetzlicher Pflicht oder freiwillig gegen weitere Risiken abgesichert: Krankheit, Pflegebedürftigkeit sowie Alter und Erwerbsminderung. Abhängig von den individuellen Voraussetzungen muss bzw. kann die Versicherung bei einem gesetzlichen Versicherungsträger oder bei einem privaten Versicherungsunternehmen erfolgen.

Grundlage sowohl für die Absicherung in der Arbeitslosenversicherung als auch in den anderen Sozialversicherungszweigen ist das aus der Beschäftigung erzielte Entgelt. Vom Entgelt müssen bis zur Beitragsbemessungsgrenze² des jeweiligen Versicherungszweiges (beitragspflichtiges Arbeitsentgelt) einkommensabhängige Beiträge an die Sozialversicherungsträger entrichtet werden. Wird ein Beschäftigter arbeitslos, dann besteht auch während der Arbeitslosigkeit weiterhin der Bedarf, ihn gegen die anderen Risiken abzusichern.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) als Trägerin der Einkommensersatzleistung Arbeitslosengeld übernimmt während des Leistungsbezugs die Absicherung in den anderen Versicherungszweigen. Arbeitslosengeldempfänger sind pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, in der gesetzlichen Rentenversicherung, sofern sie vor ihrem Arbeitslosengeldbezug pflichtversichert oder freiwillig gesetzlich versichert waren. Für die Pflichtversicherten zahlt die BA die Beiträge an die gesetzlichen Versicherungen. Arbeitslosengeldempfänger sind von der Versicherungspflicht befreit (befreit von der Pflicht zur gesetzlichen Rentenversicherung und / oder befreit von der Pflicht zur gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung), sofern sie vor ihrem Arbeitslosengeldbezug privat versichert waren. An private Versicherungen zahlt die BA Beiträge in der Höhe, die für gesetzlich Versicherte zu zahlen wäre.

² Beitragsbemessungsgrenzen 2014 monatlich in Euro: Arbeitslosenversicherung: 5.950 West, 5.000 Ost; Kranken- u. Pflegeversicherung: 4.050; allgemeine Rentenversicherung: 5.950 West, 5.000 Ost; knappschaftliche Rentenversicherung: 7.300 West, 6.150 Ost.

Das Arbeitsentgelt aus der bisherigen Beschäftigung ist sowohl Grundlage für die Bemessung der Einkommensersatzleistung Arbeitslosengeld als auch für die Bemessung der Beiträge zu den anderen Sozialversicherungen. Für die Bemessung der Leistung wird vom beitragspflichtigen Arbeitsentgelt – dem Entgelt bis zur Beitragsbemessungsgrenze – durch pauschalierten Abzug von Steuern (Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag) und Sozialversicherungsbeiträgen zunächst ein Nettoentgelt ermittelt. Die Höhe des Arbeitslosengeldes ergibt sich dann als 60 % bzw. 67 % des Nettoentgelts, abhängig davon, ob der Arbeitslose (mindestens) ein Kind hat, für das er zum Unterhalt verpflichtet ist. Für die Bemessung der Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitslosengeldempfängers wird vom Arbeitsentgelt eine Reduktion um 20 % vorgenommen. Der auf diese Weise reduzierte Betrag wird je Versicherungszweig nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze berücksichtigt. Die Höhe der Beiträge ergibt sich entsprechend der Beitragssätze in den einzelnen Versicherungszweigen, wobei die vollen Beitragssätze angesetzt werden. Das sind derzeit 15,5 % in der Krankenversicherung, 2,05 % in der Pflegeversicherung sowie 18,9 % in der Rentenversicherung.

3 Datengrundlage und Vorgehen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit berichtet regelmäßig über Zugang, Bestand und Abgang der Arbeitslosengeldempfänger. Darunter auch über die Anspruchshöhe des Arbeitslosengeldes³. Nun wurde das Merkmalspektrum der Arbeitslosengeld-Statistik um Informationen über Sozialversicherungsbeiträge erweitert. Neben der monatlichen Anspruchshöhe liegt ab sofort auch die monatliche Höhe der Sozialversicherungsbeiträge vor. Es kann der Gesamtbetrag aus der eigentlichen Einkommensersatzleistung und den Sozialversicherungsbeiträgen ermittelt werden, um so Auskunft darüber zu erhalten, wie viel die Arbeitslosengeldempfänger insgesamt erhalten.

Für die Arbeitslosengeldempfänger im Bestand werden die Anspruchshöhe sowie die Sozialversicherungsbeiträge als monatlicher Euro-Betrag ermittelt. Der Bestand an Arbeitslosengeldempfängern wird monatlich stichtagsbezogen ermittelt⁴. Das Bestandskonzept der Statistik der Arbeitslosengeldempfänger unterscheidet sich von der Messung der Zahlungsflüsse der Ausgaben im Haushalt der BA⁵. Während die Statistik der Arbeitslosengeldempfänger ausschließlich monatliche Geldbeträge solcher Arbeitslosengeldempfänger einbezieht, die zum statistischen Stichtag bestandsrelevant sind, bezieht die haushalterische Ausgaben-summe in der Regel alle Ausgaben eines Zeitraums ein, also auch für Arbeitslosengeldempfänger, die nicht bestandsrelevant sind. Zudem werden die Zahlungsflüsse dem jeweiligen Monat zugerechnet, in dem die Zahlung erfolgt. In der Arbeitslosengeldstatistik werden die Arbeitslosengeldempfänger und ihre monatlichen Geldbeträge dem Monat zugeordnet, für den ein Leistungsanspruch besteht.

³ Vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosengeld nach dem SGB III, Tabelle 5 „Arbeitslosengeldempfänger bei Arbeitslosigkeit nach Geschlecht, Alter, Anspruchshöhe und Bezugsdauer“, Nürnberg; Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Arbeitsmarkt in Zahlen, Leistungen nach dem SGB III, Tabelle 11 „Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit nach Anspruchshöhe, Altersgruppen und durchschnittlicher Leistung je Monat“, Nürnberg.

⁴ Der statistische Stichtag liegt seit Anfang 2005 in der Mitte des Kalendermonats. Vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2013): Qualitätsbericht Statistik der Arbeitslosengeldempfänger, Nürnberg.

⁵ Vgl. Bundesagentur für Arbeit (2014): Geschäftsbericht 2013, S. 35. Vgl. http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_476320/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&pageLocale=de&opicId=392904 (die Abrechnungsergebnisse wurden aus den Monatsheften der Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit (ANBA) entfernt und werden ab sofort nur noch im Internet veröffentlicht).

4 Ergebnisse

Das Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit betrug im Jahr 2013 pro Kopf durchschnittlich monatlich 838 Euro. Die Pro-Kopf-Anspruchshöhe hat in den einzelnen Monaten um durchschnittlich 7 Euro geschwankt mit dem höchsten Betrag im Dezember (849 Euro) und dem niedrigsten Betrag im August (830 Euro). Im Jahr 2013 betrug die Anspruchshöhe insgesamt 9,2 Mrd. Euro (vgl. Tabelle 1, Spalten 2 und 7).

Die Sozialversicherungsbeiträge (Summe aus den Beiträgen zur Kranken-, Pflege und Rentenversicherung sowohl an gesetzliche Versicherungsträger als auch an private Versicherungsunternehmen) betragen pro Arbeitslosengeldempfänger durchschnittlich monatlich 576 Euro. Die Sozialversicherungsbeiträge haben in den einzelnen Monaten des Jahres 2013 um durchschnittlich 5 Euro geschwankt. Im Oktober waren sie am höchsten (585 Euro), im März am niedrigsten (570 Euro). Die Jahressumme 2013 der Sozialversicherungsbeiträge für alle Arbeitslosengeldempfänger betrug 6,3 Mrd. Euro (vgl. Tabelle 1, Spalten 3 und 8).

Als Gesamtbetrag aus Arbeitslosengeld und Sozialversicherungsbeiträgen ergibt sich für das Jahr 2013 pro Arbeitslosengeldempfänger durchschnittlich 1.414 Euro im Monat. Dieser Gesamtbetrag je Arbeitslosengeldempfänger schwankt in den einzelnen Monaten um durchschnittlich 12 Euro, mit dem höchsten Betrag im Oktober (1.433 Euro) und dem niedrigsten Betrag im März (1401 Euro). In Summe für alle Arbeitslosengeldempfänger betrug der Gesamtbetrag aus Arbeitslosengeld und Sozialversicherungsbeiträgen im Jahr 2013 etwa 15,5 Mrd. Euro (vgl. Tabelle 1, Spalten 4 und 9).

Die Einkommensersatzleistung Arbeitslosengeld einerseits und die Sozialversicherungsbeiträge andererseits weisen ein konstantes Verhältnis von 59 % zu 41 % vom Gesamtbetrag auf (vgl. Tabelle 1, Spalten 5 und 6). Dies hängt damit zusammen, dass für die individuelle Bemessung beider Größen das durch die Arbeitslosigkeit entfallene Arbeitsentgelt zugrunde gelegt wird. Die Relation der Sozialversicherungsbeiträge zum Arbeitslosengeld beträgt konstant 69 %. Also kommen zu 100 Euro Arbeitslosengeld 69 Euro Sozialversicherungsbeiträge hinzu.

Sozialversicherungsbeiträge gegliedert nach Versicherungszweigen

Die Sozialversicherungsbeiträge setzen sich aus den Beiträgen zur Krankenversicherung (42 % aller Sozialversicherungsbeiträge), zur Pflegeversicherung (5 %) und zur Rentenversicherung (53 %) zusammen. Diese Anteile ergeben sich aus der Relation der Beitragssätze der Versicherungszweige, die bei der individuellen Bemessung der Beiträge auf das entfallene Arbeitsentgelt angewandt werden.

Die Krankenversicherungsbeiträge⁶ betragen im Jahr 2013 pro Kopf durchschnittlich monatlich 240 Euro. In den einzelnen Monaten des Jahres haben sie um durchschnittlich 2 Euro geschwankt. Im Jahr wurden für alle Arbeitslosengeldempfänger insgesamt 2,6 Mrd. Euro Krankenversicherungsbeiträge gezahlt (vgl. Tabelle 1, Spalten 10 u. 11).

Der durchschnittliche monatliche Pro-Kopf-Pflegeversicherungsbeitrag⁶ im Jahr 2013 betrug 31 Euro und hat zwischen den 12 Monaten des Jahres 2013 um durchschnittlich 40 Cent geschwankt. In Summe für alle Arbeitslosengeldempfänger betragen die Pflegeversicherungsbeiträge insgesamt 343 Mio. Euro (vgl. Tabelle 1, Spalten 12 u. 13).

Die Rentenversicherungsbeiträge⁶ betragen pro Arbeitslosengeldempfänger durchschnittlich 305 Euro pro Monat. Sie schwankten in den einzelnen Monaten des Jahres um durchschnittlich 3 Euro. In Summe für alle Arbeitslosengeldempfänger betragen die Rentenversicherungsbeiträge insgesamt 3,4 Mrd. Euro (vgl. Tabelle 1, Spalten 14 u. 15).

⁶ Sowohl an gesetzliche Versicherungsträger als auch – in der Höhe, die für gesetzlich Versicherte zu zahlen wäre – an private Versicherungsunternehmen.

Verteilung der Arbeitslosengeldempfänger nach der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge

In Tabelle 2 sowie in Schaubild 1 ist für den Berichtsmonat Juni 2014 die Verteilung der Arbeitslosengeldempfänger nach der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge dargestellt. Insgesamt wurden für die 823.801 Arbeitslosengeldempfänger im Juni 2014 1,2 Mrd. Euro gezahlt. Durchschnittlich erhielt ein Arbeitslosengeldempfänger in diesem Monat 871 Euro Arbeitslosengeld, 600 Euro Sozialversicherungsbeiträge, zusammen 1.471 Euro. Die meisten Arbeitslosengeldempfänger (127.228, 15 % von allen) hatten Sozialversicherungsbeiträge zwischen 400 bis unter 500 Euro. Auf die Klassen darunter (von 300 bis unter 400 Euro) und darüber (500 bis unter 600 Euro) entfielen jeweils 13 % aller Arbeitslosengeldempfänger (109.863 bzw. 110.896). Die Hälfte der Arbeitslosengeldempfänger hatte im Juni 2014 Sozialversicherungsbeiträge zwischen 374 und 762 Euro, ein Viertel hatte weniger als 374 Euro, ein Viertel mehr als 762 Euro. Für knapp ein Achtel der Arbeitslosengeldempfänger (100.397, 12 %) wurden 1.000 Euro oder mehr Sozialversicherungsbeiträge gezahlt.

Anspruchshöhe

Das versicherungspflichtige Arbeitsentgelt, also das Entgelt bis zur jeweiligen versicherungsspezifischen Beitragsbemessungsgrenze, ist die Grundlage sowohl für die Bemessung der Leistung Arbeitslosengeld als auch für die Bemessung der Sozialversicherungsbeiträge, die die BA für die Arbeitslosengeldempfänger zahlt. Sowohl die Bemessung der Leistung als auch der Sozialversicherungsbeiträge erfolgt einkommensproportional als Prozentsatz vom Einkommen (60 % bzw. 67 % bei der Leistung Arbeitslosengeld bzw. nach den Beitragssätzen der einzelnen Versicherungszweige)⁷.

Aus diesem Grund steigen je Leistungsempfänger die Sozialversicherungsbeiträge mit zunehmender Anspruchshöhe. Während bei einer durchschnittlichen Anspruchshöhe von 87 Euro pro Kopf in der untersten Anspruchshöhen-Klasse von 0 bis unter 100 Euro im Juni 2014 die Sozialversicherungsbeiträge durchschnittlich 53 Euro betragen, betragen sie bei einer durchschnittlichen Anspruchshöhe von 2.172 Euro pro Kopf in der höchsten Anspruchshöhen-Klasse von 2000 und mehr 1.379 Euro (vgl. Tabelle 3).

⁷ Sowohl bei der Leistung Arbeitslosengeld als auch bei der Bemessung der Sozialversicherungsbeiträge wird das Bruttoentgelt vor der Berechnung der Leistung bzw. der Beiträge zunächst reduziert (Nettoermittlung vor der Berechnung der Leistung Arbeitslosengeld bzw. Abschlag von 20 % vor der Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge). Auch diese Reduktion des Bruttoentgelts erfolgt im Wesentlichen einkommensproportional.

Der Zusammenhang zwischen der Anspruchshöhe und der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge ist im Schaubild 2 grafisch verdeutlicht (Berichtsmonat Juni 2014). Auf der x-Achse des Diagramms sind die klassierten Werte der Anspruchshöhe abgetragen. Dabei wurde die gleiche Klassierung wie in Tabelle 3 verwendet (von 0 bis unter 100 Euro, von 100 bis unter 200 Euro, ..., von 1900 bis unter 2000 Euro, 2000 Euro und mehr). Auf der y-Achse sind in der gleichen Klassierung die Sozialversicherungsbeiträge abgetragen. Eine Blase repräsentiert die Anzahl der Arbeitslosengeldempfänger, die auf eine Kombination von Anspruchshöhen-Klasse und Sozialversicherungsbeitrags-Klasse entfallen. Je größer die Fläche der Blase, desto höher die Anzahl der Arbeitslosengeldempfänger in der Klassen-Kombination.

Geschlecht

Männer und Frauen unterscheiden sich hinsichtlich der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge. Im Juni 2014 betragen bei den Männern die durchschnittlichen Sozialversicherungsbeiträge pro Kopf 673 Euro, während sie bei den Frauen nur 511 Euro betragen (vgl. Tabelle 4). In Schaubild 3 ist die Verteilung von Männern und Frauen nach der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge für den Juni 2014 dargestellt. Während bei den Männern die Klasse von 500 bis unter 600 Euro am stärksten besetzt ist (15 %), finden sich die meisten Frauen in der Klasse von 300 bis unter 400 Euro. Insgesamt sind Männer stärker in den höheren Klassen vertreten, während Frauen stärker in den niedrigeren Klassen vertreten sind.

Es ist davon auszugehen, dass sowohl bei Männern als auch bei Frauen der grundlegende Zusammenhang zwischen der Anspruchshöhe – die sich vom entfallenen Arbeitsentgelt ableitet – und der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge besteht. Dass also sowohl bei Männern als auch bei Frauen die Sozialversicherungsbeiträge mit zunehmender Anspruchshöhe steigen. Da Frauen aber im Vergleich zu den Männern niedrigere Anspruchshöhen haben, ergeben sich im Durchschnitt für die Frauen niedrigere Werte für die Pro-Kopf-Anspruchshöhe sowie die Pro-Kopf-Sozialversicherungsbeiträge. Die Unterschiede zwischen Männern und Frauen in der Anspruchshöhe hängt eng mit den Unterschieden in den Arbeitsentgelten zusammen⁸.

⁸ Vgl. hierzu auch Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte (Entgeltstatistik), Stichtag 31. Dezember 2013, Nürnberg.

Alter

Hinsichtlich des Alters bestehen Unterschiede in der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge. Die durchschnittlichen Sozialversicherungsbeiträge je Leistungsempfänger steigen mit zunehmendem Alter. Während die unter 20-jährigen Arbeitslosengeldempfänger im Juni 2014 durchschnittliche Sozialversicherungsbeiträge von 253 Euro hatten, liegen die durchschnittlichen Sozialversicherungsbeiträge pro Kopf bei den 35- bis 39-Jährigen bei 603 Euro, und bei den 60-jährigen und älteren Arbeitslosengeldempfängern bei 705 Euro (vgl. Tabelle 5). Schaubild 4 verdeutlicht die Unterschiede in der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge zwischen den drei Altersklassen bis unter 25 Jahre, von 25 bis unter 50 Jahre sowie 50 Jahre und älter. Von den unter 25-jährigen Arbeitslosengeldempfängern haben nur 16 % Sozialversicherungsbeiträge von 600 Euro oder mehr, während 40 % der 25- bis unter 50-Jährigen Sozialversicherungsbeiträge in dieser Höhe aufweisen. Von den 50-Jährigen und Älteren hat mehr als die Hälfte (51 %) Sozialversicherungsbeiträge von 600 Euro oder mehr.

Auch beim Alter ist davon auszugehen, dass der grundlegende Zusammenhang zwischen der Anspruchshöhe und der Höhe der Sozialversicherungsbeiträge besteht. Dass also in allen Altersklassen die Sozialversicherungsbeiträge mit zunehmender Anspruchshöhe steigen. Die niedrigeren durchschnittlichen Pro-Kopf-Anspruchshöhen und Pro-Kopf-Sozialversicherungsbeiträge in den unteren Altersklassen liegen darin begründet, dass Jüngere mehrheitlich niedrigere Anspruchshöhen haben, wohingegen Ältere häufiger einen höheren Anspruch haben. Auch die Unterschiede zwischen Älteren und Jüngeren in der Anspruchshöhe hängt mit den Unterschieden in den Arbeitsentgelten zusammen⁹.

⁹ Vgl. hierzu auch Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2014): Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte (Entgeltstatistik), Stichtag 31. Dezember 2013, Nürnberg.

Anhang
Tabelle 1: Arbeitslosengeldempfänger und ihre Sozialversicherung - Zeitreihe

 Deutschland
 Zeitreihe

Berichtszeitraum	Bestand	monatliche Anspruchshöhe (in Euro)	Sozialver- sicherungs- beiträge (in Euro)	Gesamtbetrag (Summe Sp. 2 und Sp. 3; in Euro)	AnteilLeistungs- anspruch an Gesamtbetrag (in %)	Anteil SV- Beiträge an Gesamtbetrag (in %)	durch- schnittliche Anspruchshöhe (in Euro)	durch- schnittliche SV-Beiträge (in Euro)	durch- schnittlicher Gesamtbetrag (in Euro)	Krankenver- sicherungs- beiträge (in Euro)	durch- schnittliche KV- Beiträge (in Euro)	Pflegever- sicherungs- beiträge (in Euro)	durch- schnittliche PV- Beiträge (in Euro)	Rentnerver- sicherungs- beiträge (in Euro)	durch- schnittliche RV- Beiträge (in Euro)
2014	823.801	717.314.035	494.373.893	1.211.687.928	59	41	871	600	1.471	205.671.649	250	26.923.231	33	261.779.013	316
Mai	844.884	733.118.672	505.071.174	1.238.189.846	59	41	868	598	1.466	210.158.545	249	27.511.302	33	267.401.327	316
April	898.455	772.572.355	531.400.838	1.303.973.193	59	41	860	591	1.451	221.243.140	246	28.974.452	32	281.183.246	313
März	989.480	841.433.974	577.180.161	1.418.614.135	59	41	850	583	1.434	240.769.298	243	31.558.715	32	304.852.148	308
Februar	1.070.811	911.287.759	624.418.942	1.535.706.701	59	41	851	583	1.434	260.880.307	243	34.184.791	32	329.553.845	308
Januar	1.047.923	898.784.205	616.294.523	1.515.078.729	59	41	858	588	1.446	257.114.311	245	33.709.456	31	325.470.756	311
Jahressumme	10.980.880	9.205.899.135	6.326.494.311	15.532.393.446	59	41	838	576	1.414	2.630.155.116	240	342.730.514	31	3.353.608.681	305
Dezember	885.849	752.469.004	516.782.300	1.269.251.304	59	41	849	583	1.433	215.051.118	243	28.160.282	32	273.570.900	309
November	832.171	705.691.400	485.588.598	1.191.279.998	59	41	848	584	1.432	201.846.816	243	26.406.841	32	257.334.941	309
Oktober	806.578	684.611.099	471.467.294	1.156.078.394	59	41	849	585	1.433	195.851.955	243	25.601.585	32	250.013.754	310
September	840.775	704.496.879	484.990.253	1.189.487.132	59	41	838	577	1.415	201.599.010	240	26.346.322	31	257.044.921	306
August	865.237	735.892.124	506.407.464	1.242.299.588	59	41	830	571	1.402	210.523.165	238	27.503.149	31	268.381.150	303
Juli	883.489	734.408.562	505.026.422	1.239.434.984	59	41	831	572	1.403	209.883.419	238	27.396.156	31	267.746.846	303
Juni	846.795	712.416.063	489.996.195	1.202.414.257	59	41	841	579	1.420	203.631.594	240	26.547.248	31	259.819.353	307
Mai	871.090	732.427.229	503.667.650	1.236.094.879	59	41	841	578	1.419	209.262.258	240	27.254.146	31	267.151.246	307
April	946.521	790.481.852	542.844.452	1.333.326.304	59	41	835	574	1.409	225.687.550	238	29.368.170	31	287.788.731	304
März	1.029.363	855.813.731	566.773.543	1.442.587.273	59	41	831	570	1.401	244.232.453	237	31.752.909	31	310.788.180	302
Februar	1.094.910	911.465.499	624.747.179	1.536.212.678	59	41	832	571	1.403	260.004.614	237	33.748.102	31	330.994.463	302
Januar	1.057.102	885.725.693	608.200.963	1.493.926.655	59	41	838	575	1.413	252.581.162	239	32.645.606	31	322.974.195	306

Tabelle 2: Arbeitslosengeldempfänger und ihre Sozialversicherung - Höhe der monatlichen Sozialversicherungsbeiträge

Deutschland
 Juni 2014

monatliche Sozialversicherungs- beiträge (in Euro)	Deutschland														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bestand	monatliche Anspruchshöhe (in Euro)	Sozialver- sicherungs- beiträge (in Euro)	Gesamtbetrag (Summe Sp. 2 und Sp. 3; in Euro)	Anteil Leistungs- anspruch an Gesamtbetrag (in %)	Anteil SV- Beiträge an Gesamtbetrag (in %)	durch- schnittliche Anspruchshöhe (in Euro)	durch- schnittliche SV-Beiträge (in Euro)	durch- schnittlicher Gesamtbetrag (in Euro)	Krankenver- sicherungs- beiträge (in Euro)	durch- schnittliche KV- Beiträge (in Euro)	Pflegever- sicherungs- beiträge (in Euro)	durch- schnittliche PV- Beiträge (in Euro)	Rentenver- sicherungs- beiträge (in Euro)	durch- schnittliche RV- Beiträge (in Euro)	
Gesamt	823.801	717.314.035	494.373.893	1.211.687.928	59	41	871	600	1.471	205.671.649	250	26.923.231	261.779.013	318	
0 bis unter 100	5.216	1.327.602	347.736	1.675.338	79	21	255	67	321	144.438	28	19.106	184.193	35	
100 bis unter 200	44.522	11.792.794	7.053.539	18.846.332	63	37	265	158	423	3.002.922	67	396.984	3.653.633	82	
200 bis unter 300	78.937	32.839.546	19.907.557	52.747.103	62	38	416	252	668	8.450.072	107	1.117.440	10.340.045	131	
300 bis unter 400	109.863	61.763.441	38.783.711	100.547.152	61	39	562	353	915	16.492.081	150	2.180.892	20.110.938	183	
400 bis unter 500	127.228	87.292.352	57.357.369	144.649.721	60	40	686	451	1.137	24.396.431	192	3.225.358	29.795.580	234	
500 bis unter 600	110.896	90.092.741	60.807.395	150.900.136	60	40	812	548	1.361	25.891.492	233	3.423.851	31.492.052	284	
600 bis unter 700	97.711	90.988.793	63.138.234	154.137.027	59	41	931	646	1.577	26.805.519	274	3.543.848	32.788.867	336	
700 bis unter 800	66.220	70.075.196	49.499.069	119.574.265	59	41	1.058	747	1.806	20.976.590	317	2.770.953	25.751.525	389	
800 bis unter 900	47.591	56.028.057	40.301.294	96.329.351	58	42	1.177	847	2.024	16.961.750	356	2.239.092	21.100.452	443	
900 bis unter 1000	35.220	45.207.205	33.363.328	78.570.533	58	42	1.284	947	2.231	14.151.959	402	1.861.628	17.349.741	493	
1000 bis unter 1100	22.671	31.794.828	23.737.518	55.472.346	57	43	1.400	1.047	2.447	10.034.758	443	1.316.541	12.386.218	546	
1100 bis unter 1200	20.388	30.964.247	23.516.137	54.500.384	57	43	1.520	1.153	2.673	9.858.413	484	1.276.441	12.381.283	607	
1200 bis unter 1300	21.791	36.800.593	27.208.320	64.008.914	57	43	1.689	1.249	2.937	10.787.642	495	1.370.136	15.050.543	691	
1300 bis unter 1400	19.841	37.937.261	26.904.685	64.841.946	59	41	1.912	1.356	3.268	9.857.928	497	1.162.322	15.884.435	801	
1400 und mehr	15.706	32.439.378	22.448.002	54.887.381	59	41	2.065	1.429	3.495	7.859.653	500	1.018.839	13.569.510	864	

Tabelle 3: Arbeitslosengeldempfänger und ihre Sozialversicherung - monatliche Anspruchshöhe

Deutschland
Juni 2014

monatliche Anspruchshöhe (in Euro)	Bestand	monatliche Anspruchshöhe (in Euro)	Sozialver- sicherungs- beiträge (in Euro)	Gesamtbetrag (Summe Sp. 2 und Sp. 3; in Euro)	Anteil Leistungs- anspruch an Gesamtbetrag (in %)	Anteil SV- Beiträge an Gesamtbetrag (in %)	durch- schnittliche Anspruchshöhe (in Euro)	7	8	9	10	11	12	13	14	durch- schnittliche PV- Beiträge (in Euro)	durch- schnittliche RV- Beiträge (in Euro)
Gesamt	823.801	7.173.314,035	494.373.893	1.211.687.928	59	41	871	600	1.471	205.671.649	250	26.923.231	33	261.775.013	318		
0 bis unter 100	1.126	97.623	59.273	156.897	62	38	87	53	139	25.131	22	3.315	3	30.827	27		
100 bis unter 200	8.409	1.410.827	874.794	2.285.611	62	38	168	104	272	371.187	44	49.173	6	454.424	54		
200 bis unter 300	29.070	7.381.856	4.537.049	11.918.906	62	38	254	156	410	1.926.063	66	254.616	9	2.356.370	81		
300 bis unter 400	43.715	15.430.808	9.540.664	24.971.472	62	38	353	218	571	4.050.786	93	535.625	12	4.954.253	113		
400 bis unter 500	57.773	26.228.171	16.481.506	42.709.677	61	39	454	285	739	7.010.283	121	926.917	16	8.544.306	148		
500 bis unter 600	82.098	45.322.964	29.485.664	74.809.628	61	39	552	359	911	12.532.279	153	1.657.205	20	15.296.180	186		
600 bis unter 700	99.988	64.794.176	42.990.441	107.784.617	60	40	651	432	1.082	18.261.656	183	2.414.561	24	22.314.224	224		
700 bis unter 800	96.279	72.029.626	48.999.347	121.029.974	60	40	748	509	1.257	20.815.803	216	2.753.142	29	25.430.402	264		
800 bis unter 900	87.437	74.317.196	51.598.596	125.915.792	59	41	850	590	1.440	21.924.254	251	2.899.081	33	26.775.261	306		
900 bis unter 1000	67.801	64.394.090	44.925.204	109.319.294	59	41	950	663	1.612	19.092.201	282	2.523.390	37	23.309.614	344		
1000 bis unter 1100	54.243	56.842.300	40.033.332	96.875.632	59	41	1.048	738	1.786	17.013.911	314	2.247.423	41	20.771.998	383		
1100 bis unter 1200	44.749	51.389.146	36.416.890	87.786.036	59	41	1.148	814	1.962	15.473.397	346	2.041.655	46	18.901.839	422		
1200 bis unter 1300	33.713	42.026.675	30.132.356	72.159.030	58	42	1.247	894	2.140	12.799.065	380	1.688.327	50	15.644.984	464		
1300 bis unter 1400	25.762	34.735.365	25.174.339	59.909.704	58	42	1.348	977	2.326	10.681.028	415	1.404.623	55	13.086.687	508		
1400 bis unter 1500	19.329	27.963.038	20.660.857	48.623.895	58	42	1.447	1.069	2.516	8.692.106	450	1.138.016	59	10.830.736	560		
1500 bis unter 1600	15.146	23.444.553	17.211.379	40.655.932	58	42	1.548	1.136	2.694	7.070.194	467	917.655	61	9.223.530	609		
1600 bis unter 1700	11.962	19.675.391	14.424.028	34.099.419	58	42	1.646	1.207	2.853	5.751.690	481	736.370	62	7.935.988	664		
1700 bis unter 1800	11.980	21.011.042	15.396.679	36.407.721	58	42	1.754	1.285	3.039	5.804.725	485	717.918	60	8.874.037	741		
1800 bis unter 1900	9.644	17.726.636	12.672.740	30.399.377	58	42	1.838	1.314	3.152	4.663.461	484	569.648	59	7.439.631	771		
1900 bis unter 2000	4.484	8.754.542	5.856.414	14.610.957	60	40	1.952	1.306	3.258	2.198.644	490	278.522	62	3.379.248	754		
2000 und mehr	19.503	42.358.009	26.902.349	69.260.358	61	39	2.172	1.379	3.551	9.513.786	488	1.166.049	60	16.222.515	832		

Tabelle 4: Arbeitslosengeldempfänger und ihre Sozialversicherung - Geschlecht

Deutschland
Juni 2014

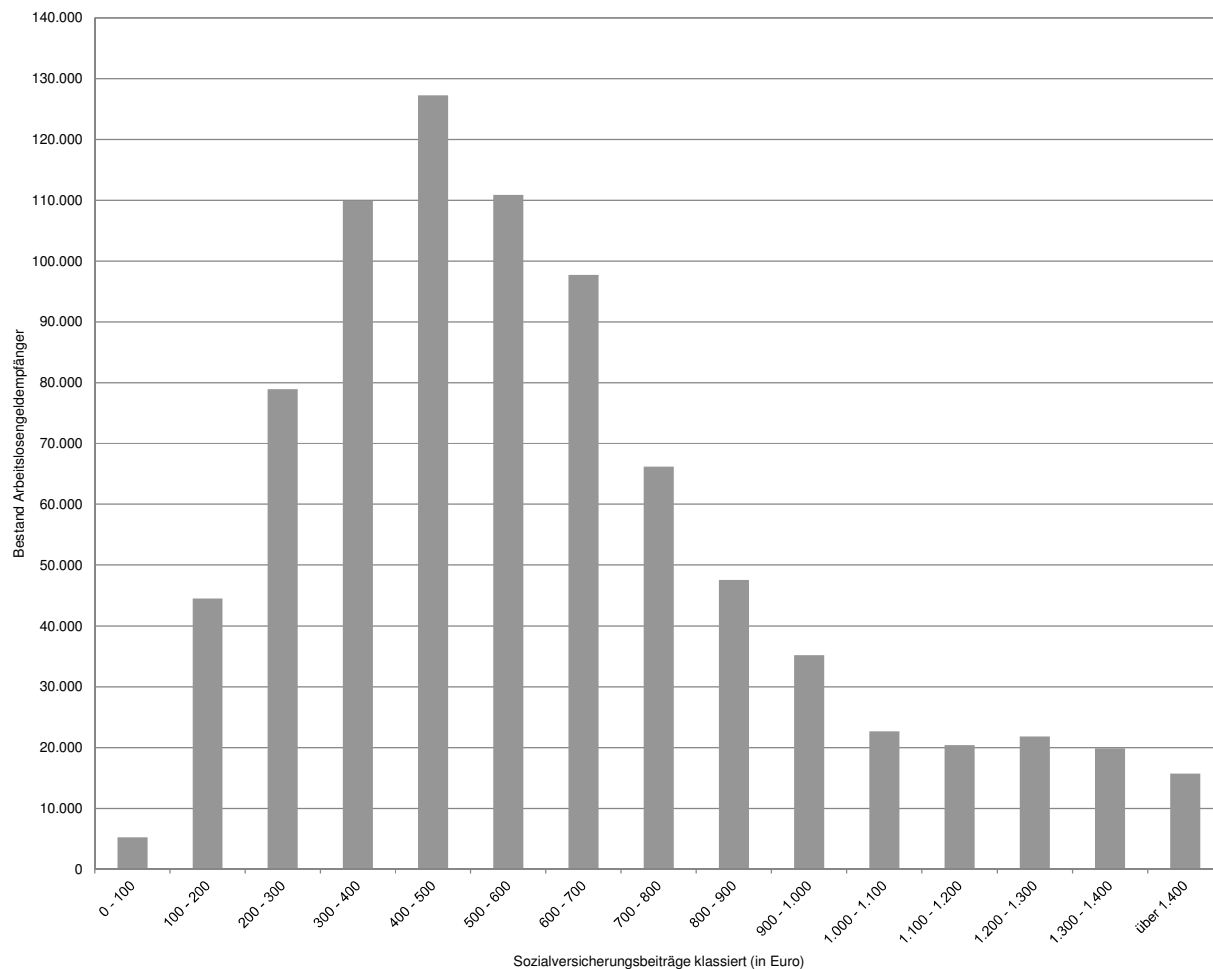
Geschlecht	Bestand	durchschnittliche SV-Beiträge (in Euro)										durchschnittliche SV-Beiträge (in Euro)	durchschnittliche KV-Beiträge (in Euro)	Pfleger-sicherungs-beiträge (in Euro)	durchschnittliche PV-Beiträge (in Euro)	Rentenver-sicherungs-beiträge (in Euro)	durchschnittliche RV-Beiträge (in Euro)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
Gesamt	823.801	717.314,035	494.373,893	1.211.687,928	59	41	871	600	1.471	205.671,649	250	26.923,231	33	261.779,013	318		
Männer	454.073	445.711,741	305.525,953	751.237,693	59	41	982	673	1.654	126.262,779	278	16.495,253	36	162.767,920	358		
Frauen	369.728	271.602,295	188.847,940	460.450,235	59	41	735	511	1.245	79.408,870	215	10.427,978	28	99.011,093	268		

Tabelle 5: Arbeitslosengeldempfänger und ihre Sozialversicherung - Alter

Deutschland
Juni 2014

Alter	Bestand	durchschnittliche SV-Beiträge (in Euro)															durchschnittliche SV-Beiträge (in Euro)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Gesamt	823.801	717.314,035	494.373,893	1.211.687,928	59	41	871	600	1.471	205.671,649	250	26.923,231	33	261.779,013	318		
unter 20 Jahre	4.968	1.966,791	1.256,638	3.223,429	61	39	396	253	649	532,152	107	70,409	14	654,077	132		
20 Jahre bis unter 25 Jahre	72.707	43.168,490	29.132,048	72.300,538	60	40	594	401	994	12.347,782	170	1.633,553	22	15.150,713	208		
25 Jahre bis unter 30 Jahre	93.156	68.187,194	46.781,544	114.968,738	59	41	732	502	1.234	19.832,115	213	2.622,491	28	24.326,938	261		
30 Jahre bis unter 35 Jahre	88.303	74.454,391	51.348,013	125.802,404	59	41	843	581	1.425	21.631,256	245	2.857,909	32	26.858,849	304		
35 Jahre bis unter 40 Jahre	72.619	64.451,530	43.777,639	108.229,169	60	40	888	603	1.490	18.305,914	252	2.407,817	33	23.063,908	318		
40 Jahre bis unter 45 Jahre	72.001	65.557,389	44.137,410	109.694,799	60	40	911	613	1.524	18.324,770	255	2.393,035	33	23.419,606	325		
45 Jahre bis unter 50 Jahre	85.189	79.238,466	54.005,797	133.244,263	59	41	930	634	1.564	22.331,968	262	2.910,718	34	28.763,111	338		
50 Jahre bis unter 55 Jahre	93.385	84.653,544	58.542,128	143.195,672	59	41	907	627	1.533	24.246,419	260	3.172,333	34	31.123,377	333		
55 Jahre bis unter 60 Jahre	98.929	92.399,743	64.848,411	157.248,154	59	41	934	656	1.590	26.725,483	270	3.469,812	35	34.653,116	350		
60 Jahre und älter	142.542	143.236,497	100.544,264	243.780,762	59	41	1.005	705	1.710	41.393,791	290	5.385,155	38	53.765,319	377		

Schaubild1: Bestand Arbeitslosengeldempfänger nach Höhe der Sozialversicherungsbeiträge (Juni 2014)



**Schaubild 2: Sozialversicherungsbeiträge in Abhängigkeit von der Anspruchshöhe
(Bestand Arbeitslosengeldempfänger, Juni 2014)**

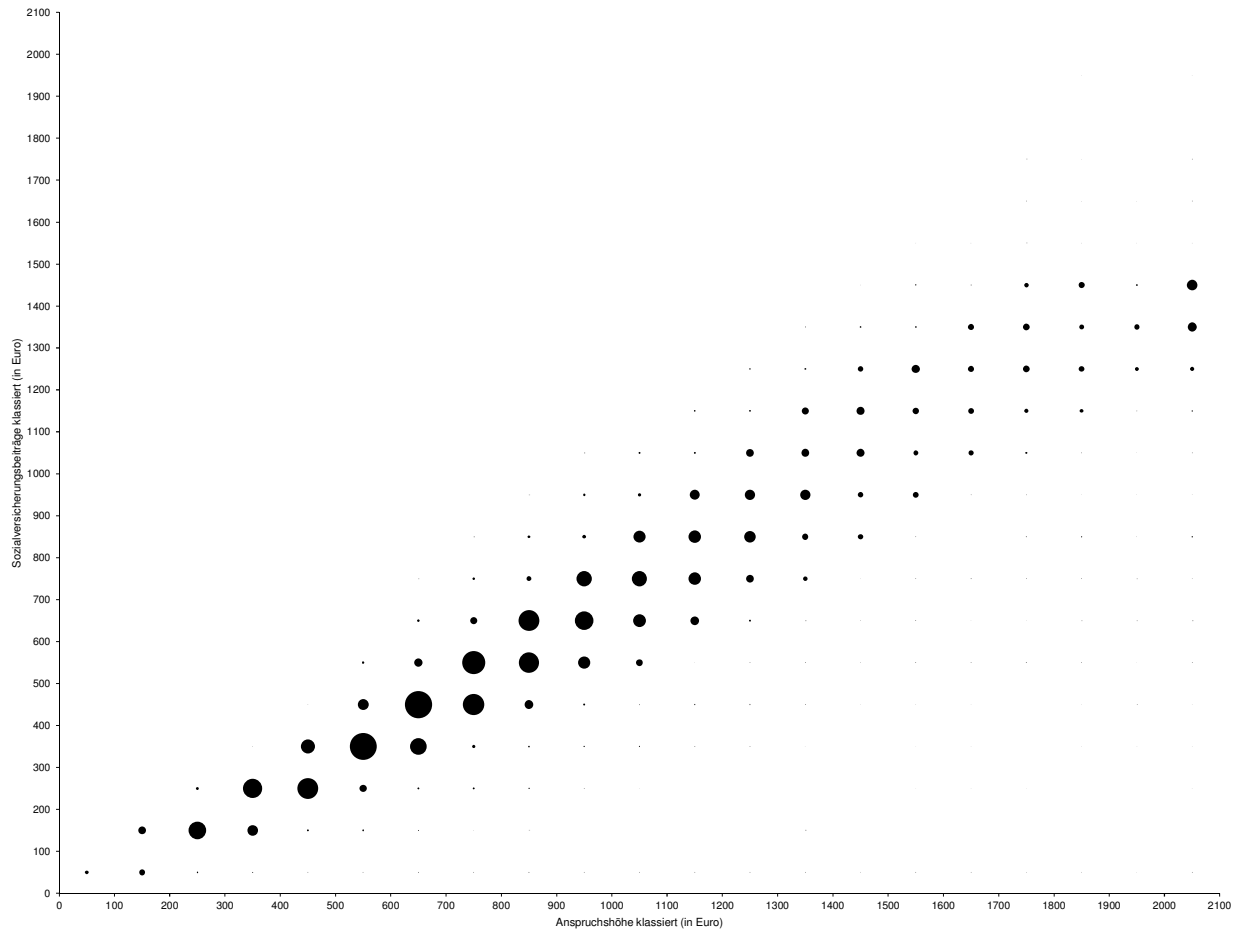


Schaubild 3: Bestand Arbeitslosengeldempfänger nach Höhe der Sozialversicherungsbeiträge – Geschlecht (Juni 2014)

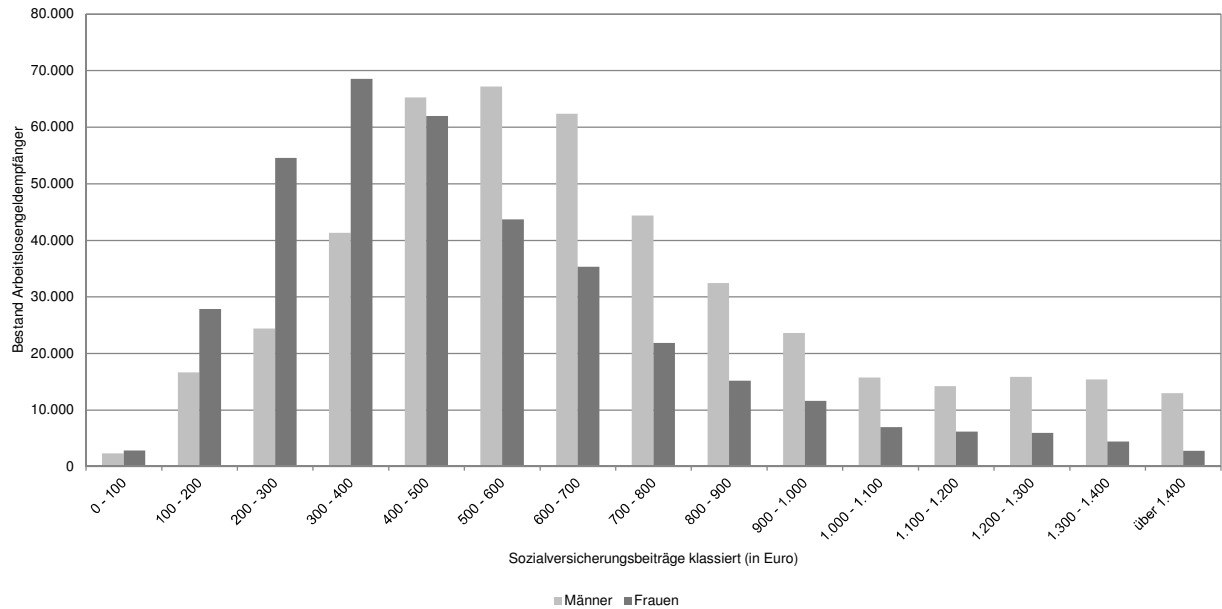
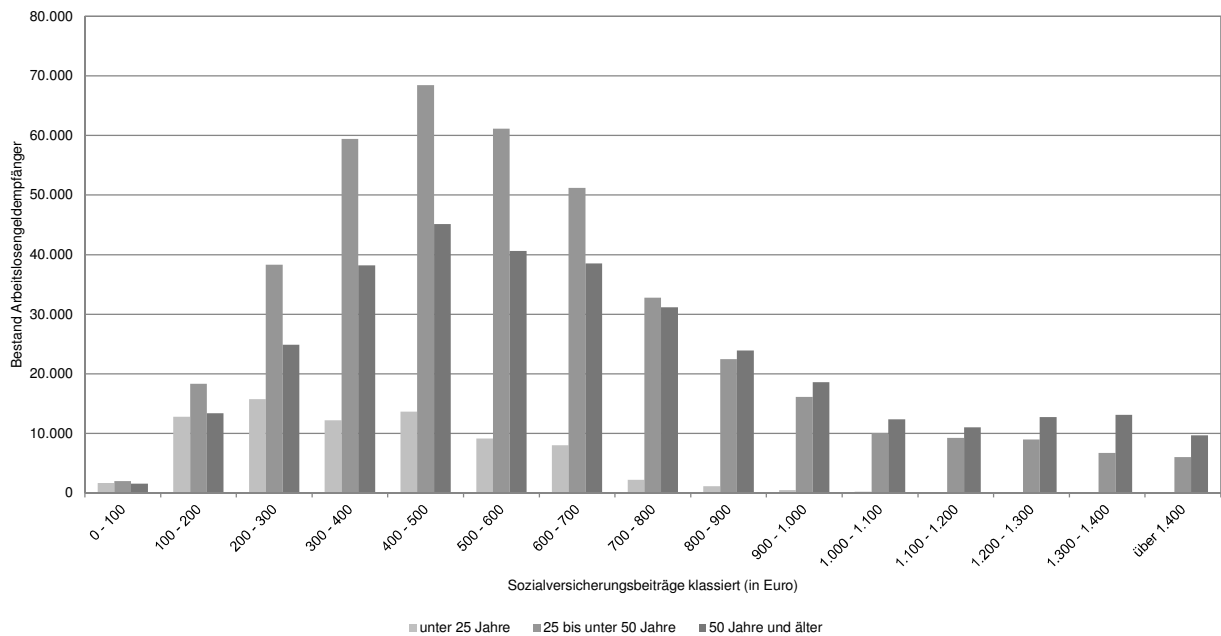


Schaubild 4: Bestand Arbeitslosengeldempfänger nach Höhe der Sozialversicherungsbeiträge – Alter (Juni 2014)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der [Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#).

Statistische Daten erhalten Sie unter [„Statistik nach Themen“](#).

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt [„Archiv bis 2004“](#)

Es werden [Glossare](#) zu folgenden Themenbereichen angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt [„Grundlagen“](#).

Methodische Hinweise der Statistik finden Sie unter dem Auswahlpunkt [„Methodische Hinweise“](#).

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik Datenzentrum
Hotline: 0911 / 179 - 3632
Fax: 0911 / 179 - 908053
E-Mail: statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de
Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg